

[Startseite](#)[titelstory](#)[blitzlicht](#)[friday news](#)[friday medien](#)[friday extra](#)[friday web tv](#)[regional aktuell](#)[lokal rundschau](#)[volksgläubigkeit](#)[bezirksstadt news](#)[service](#)[gästebuch](#)[tirol heute](#)[tageslesung](#)[schott](#)[gottesdienste](#)[pfarrbriefe](#)

Statue vom Guardian gesegnet

Schwazer haben dafür schon einen Übernahmnen: "Das s' Kreizmandl"

Mit einem Schützenaufmarsch in Anwesenheit von Bgm. Dr. Hans Lintner, viele Gemeinderäten und Persönlichkeiten wurde das Jungschützendenkmal am Schwazer Klosterpark enthüllt.

Eine 88-jährige Schwazerin meinte dazu: "Do kennt ma wenigstens was es isch" charakterisierte nach ihrer Art: "A scheana Bauer mit an Kreiz bei der Prozessie".

Zur Horst Unterlechner-Statue übernehmen wir die Sätze aus der Klosterhomepage zum Thema (siehe auch unseren Link-Hinweis zur Klosterhomepage): Am Sonntag dem 17. Mai wurde von Guardian P. Josef Höller die Statue der Schwazer Jungschützen gesegnet. "Jeder hat sein Kreuz zu tragen".

So lautet der Name der neuen Statue, welche Horst Unterlechner im Auftrag der Jungschützen schuf. Sie soll an das Leid der Bevölkerung vor 200 Jahren erinnern. Sie stellt aber kein "Mahnmal" dar, wie der Künstler extra betonte. Die Jungschützen baten die Franziskaner letztes Jahr, diese Statue auf dem Kirchplatz aufstellen zu dürfen. Dieser ist zwar öffentlich zugänglich, gehört aber dem Franziskanerkloster. Das Kloster stimmte dem Ansinnen der Jungschützen grundsätzlich zu, hielt sich aber an der weiteren Diskussion bewußt heraus.



Mitte: Jungschützenbetreuer Walter Eder aus Buch

Nac

Bekannte Schützen vor dem enthüllten Jungschützenedenkmal am Klosterpark.

Foto: Graf